

4. qualiko Kolloquium:

Interkulturelles Training auf dem Prüfstand

Erfahrungsberichte und Qualitätsmerkmale
von A(kquise) über K(onzeption) bis Z(ertifikat)

Interkulturelles Training auf dem Prüfstand –

Erfahrungsberichte und Qualitätsmerkmale von A(kquise) über K(onzeption) bis Z(ertifikat)

Im Zuge der Internationalisierung deutscher Hochschulen hat sich interkulturelles Training vielerorts als Qualifizierungsmaßnahme für Studierende etabliert. Diese Entwicklung soll im 4. qualiko-Kolloquium aufgegriffen werden, um Erfahrungen auszutauschen, Bilanz zu ziehen und Fragen der Qualitätssicherung zusammen mit Experten aus Praxis und Forschung zu erörtern.

Das Kolloquium richtet sich gezielt an HochschulmitarbeiterInnen und TrainerInnen, die bereits über praktische Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von interkulturellen Trainings für Studierende verfügen. Das Programm sieht zum einen vor, dass die Teilnehmenden das jeweilige Trainingsangebot ihrer Hochschule nach vorgegebenen Kriterien vorstellen. Zum anderen werden zentrale Fragen der Trainingsvorbereitung, -konzeption, -durchführung und -evaluation von verschiedenen ReferentInnen unter aktiver Beteiligung der Teilnehmenden vertiefend behandelt. Gemeinsam soll der übergreifenden Frage nachgegangen werden, was die Qualität interkultureller Trainings ausmacht.

Programm 23.06.2010

- 13:30 Begrüßung & Programmüberblick
Elke Bosse (Universität Hildesheim)
- 14:00 Probleme, offene Fragen und Erfolgserlebnisse in der
Organisation und Durchführung interkultureller Trainings
Arbeitsgruppen & Plenum
- 15:15 Pause
- 15:45 Trainingsbedarf, Teilnehmerakquise und Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Yvonne Alexa Henze (Universität Göttingen)
- 17:00 Pause
- 17:30 Trainingskonzeption und Evaluation
Ulrich Hößler (Universität & Fachhochschule Regensburg)
- 18:45 Qualitätsmerkmale interkultureller Trainings für Studierende
Plenum
- 20:00 Gemeinsames Abendessen

Programm 24.06.2010

- 9:00 Didaktisch-methodische Gestaltung interkultureller Erkundungen
Elke Bosse (Universität Hildesheim)
- 10:15 Pause
- 10:45 Erhebung und Didaktisierung hochschulspezifischer *Critical Incidents*
Prof. Dr. Adelheid Schumann (Universität Siegen)
- 12:00 Mittagspause
- 13:30 Trainieren, Moderieren, Intervenieren: Gesprächsarbeit im interkulturellen Training
Dr. Kirsten Nazarkiewicz (Consilia cct)
- 14:45 Pause
- 15:00 Qualitätsmerkmale interkultureller Trainings für Studierende
Plenum
- 16:00 Abreise

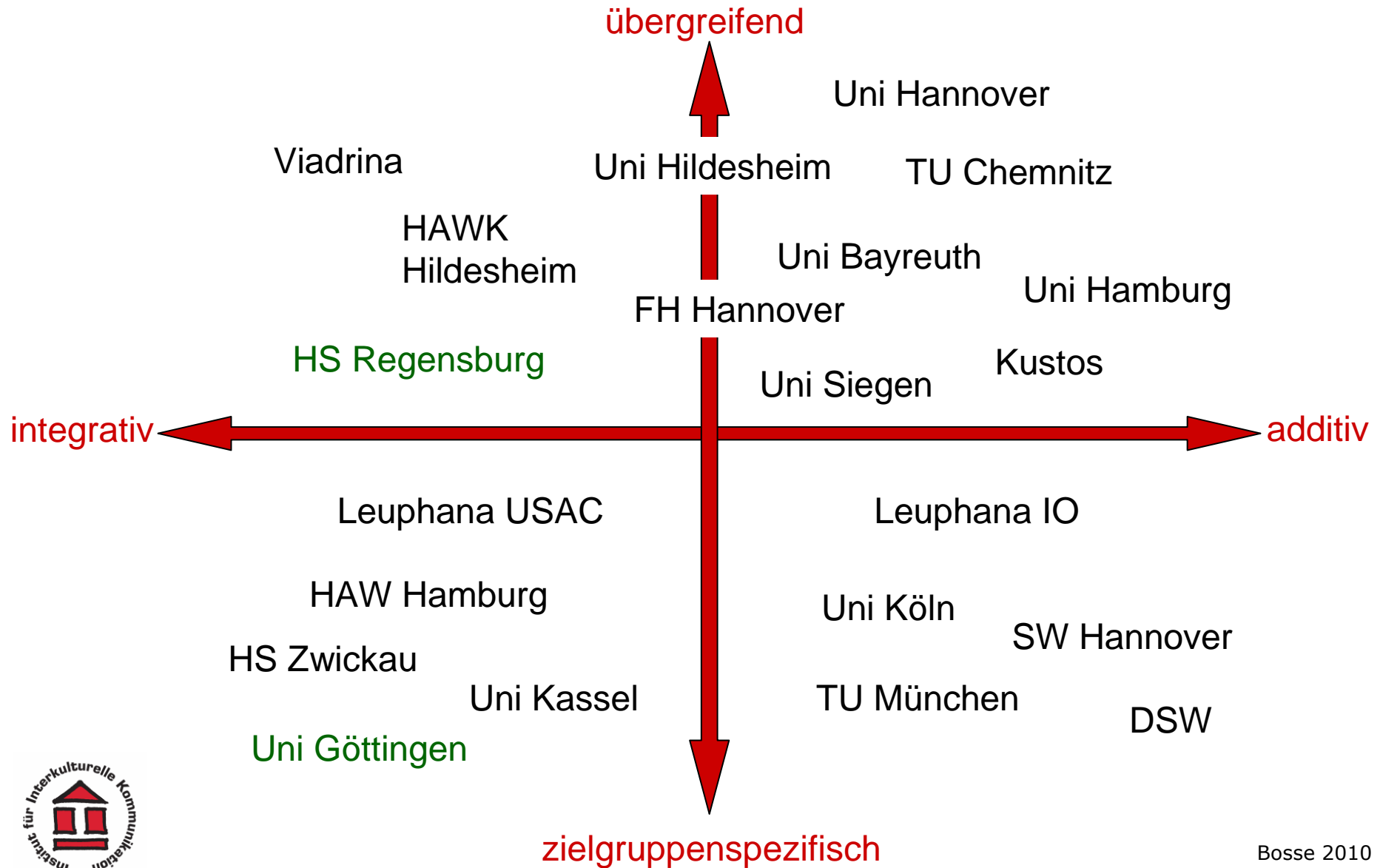
Einordnung der im Kolloquium vertretenen Hochschulprojekte

Leitfragen zum Trainingsprofil

Trainingsangebot	<ul style="list-style-type: none"> - Seit wann besteht das Trainingsangebot? - In welchem Format und in welchem Umfang wird interkulturelles Training angeboten? - An wen richtet sich das Trainingsangebot?
Verantwortliche	<ul style="list-style-type: none"> - Wer ist an der Trainingsorganisation und -durchführung beteiligt?
Institutionelle Verankerung	<ul style="list-style-type: none"> - Welche Hochschuleinrichtungen sind in die Trainingsorganisation und -durchführung involviert? - Welche Ressourcen stehen zur Verfügung? - Inwiefern erfolgt eine formale Anerkennung interkultureller Qualifizierung durch Teilnahmebescheinigung, ECTS, Zertifikat, o.Ä.?
Trainingsvorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> - Wie wird der Trainingsbedarf ermittelt? - Wie erfolgt die Akquise der Teilnehmer? - Wie wird das Trainingsangebot bekannt gemacht? - Wie wird die Anmeldung der Teilnehmer organisiert?
Trainingskonzeption	<ul style="list-style-type: none"> - Inwiefern basieren die Trainingsziele auf einem wissenschaftlich fundierten Konzept interkultureller Kompetenz? - Welche hochschul- und zielgruppenspezifischen Ziele verfolgt das Trainingsangebot? - Inwiefern liegt der didaktisch-methodischen Trainingsgestaltung ein lerntheoretisches Modell zugrunde? - Inwiefern verbindet das Trainingskonzept studiumsspezifische Herausforderungen interkultureller Kommunikation mit wissenschaftlich fundierten Rahmenkonzepten?
Trainingsdurchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Welche Infrastruktur steht für die Trainingsdurchführung zur Verfügung? - Welche Moderationstechniken kommen bei der Umsetzung des Trainingskonzepts zum Einsatz?
Trainings-evaluation	<ul style="list-style-type: none"> - Wie wird die Trainingsevaluation realisiert? - Inwiefern werden Evaluationsergebnisse zur Weiterentwicklung des Trainingskonzepts herangezogen? - Wie wird die Nachhaltigkeit der Trainingswirkungen gesichert?

Die Leitfragen basieren auf empirischen Untersuchungen zu interkulturellen Trainings (Bosse 2010a) sowie auf dem Erfahrungsaustausch im Rahmen von NIKADU (www.nikadu.de) und qualiko. Sie sollen dazu anregen, die Qualitätsmerkmale des spezifischen Trainingsangebots einer Hochschule transparent zu machen. Dabei ist im Einzelfall zu prüfen, inwiefern sich die Fragen auf das jeweilige Trainingsangebot anwenden lassen oder ob sie zu verändern sind, um hochschulspezifische Besonderheiten zu erfassen.

Trainingsprofile



Aufgabenfelder der Trainings- organisation, -konzeption und - durchführung

Finanzierung

Institutionelle
Anbindung

Akquise &
Logistik

Interkulturelles
Training

Inhalte &
Methoden

Trainer

Qualitäts-
sicherung

Interkulturelles Training

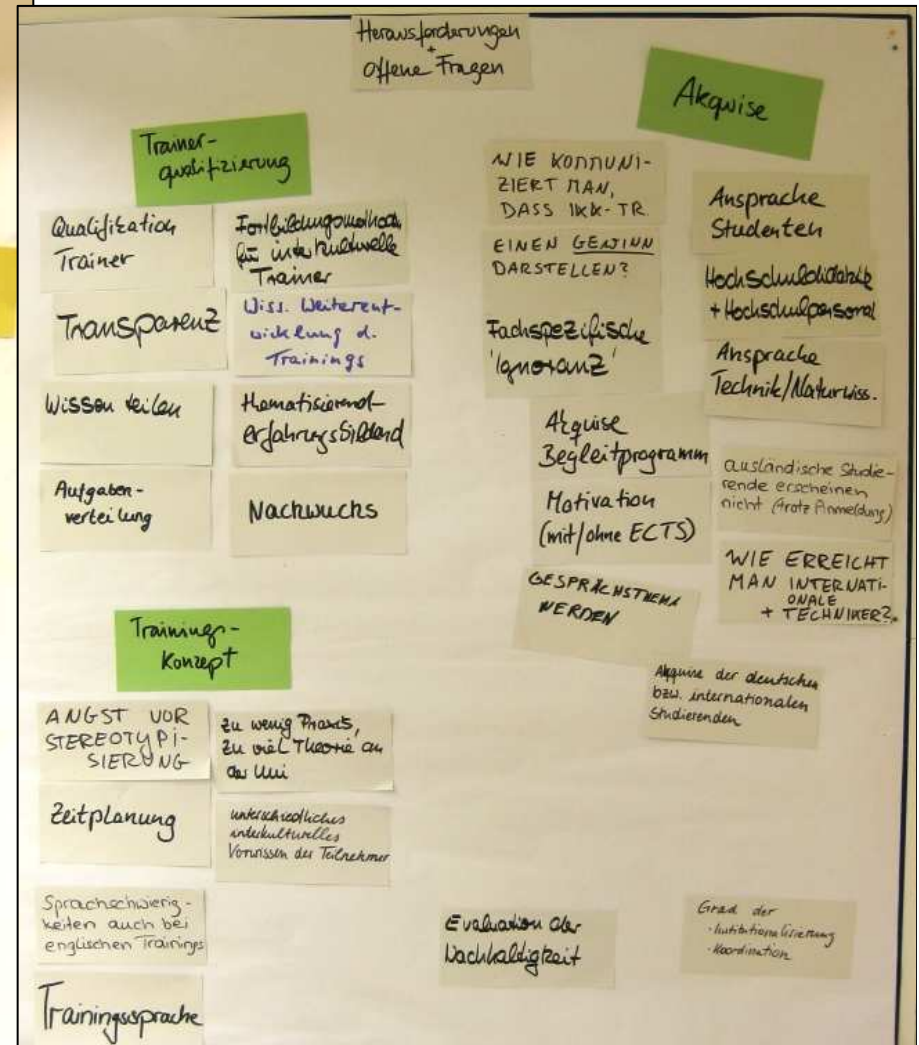
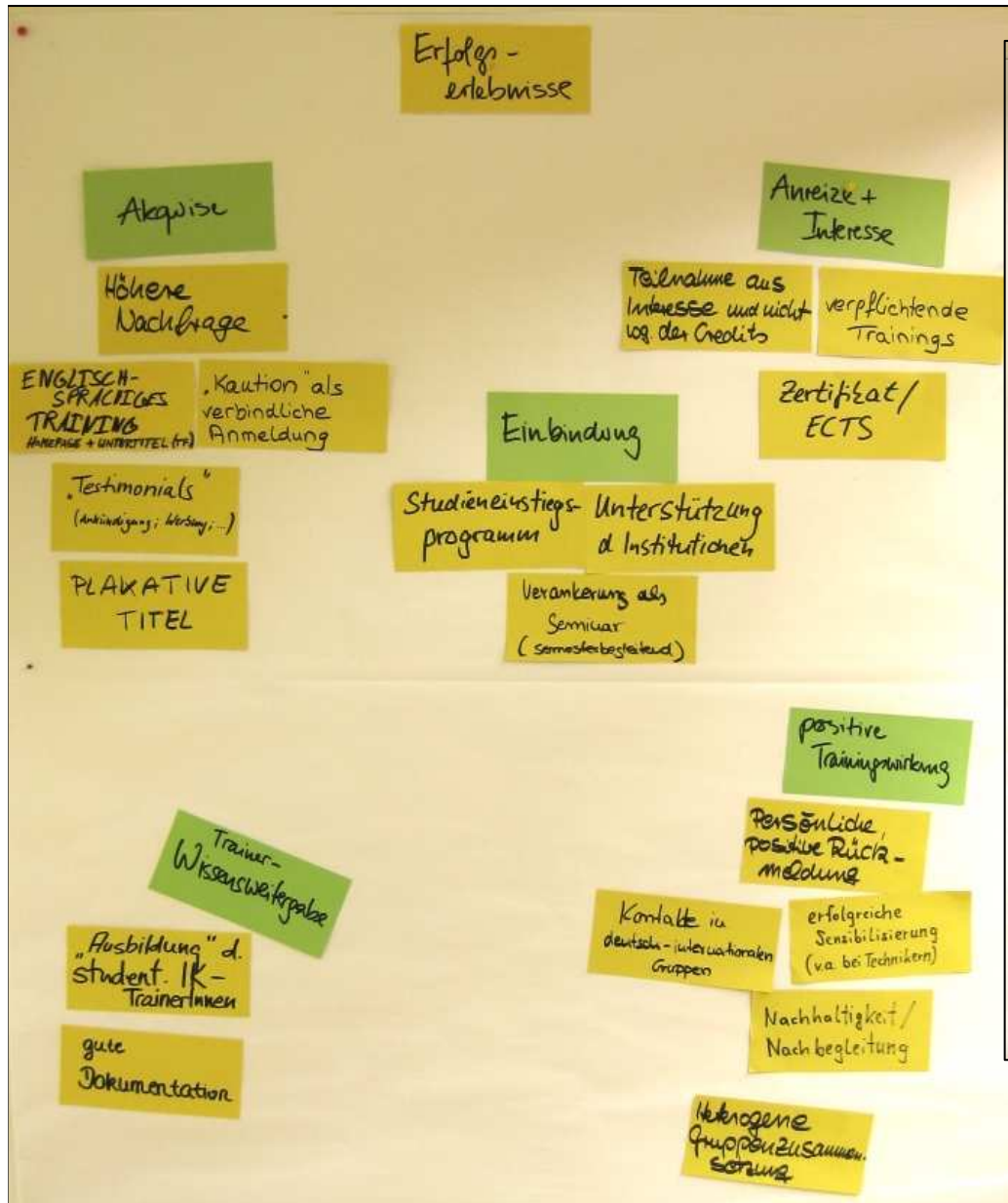


Organisation, Konzeption und Durchführung
interkultureller Trainings im Hochschulkontext

- » Erfolgserlebnisse?
- » Herausforderungen?
- » Offene Fragen?

Arbeitsgruppen

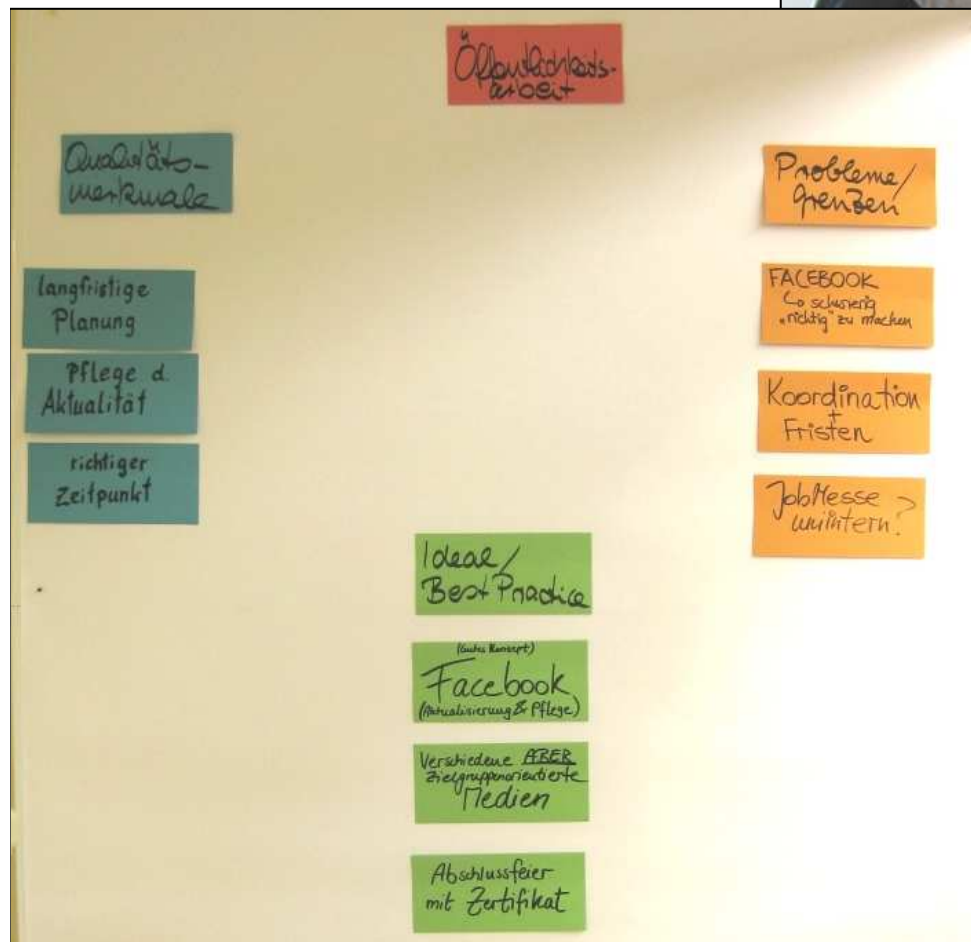




Vorträge

Trainingsbedarf, Teilnehmerakquise und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Yvonne Alexa Henze
(Universität Göttingen)



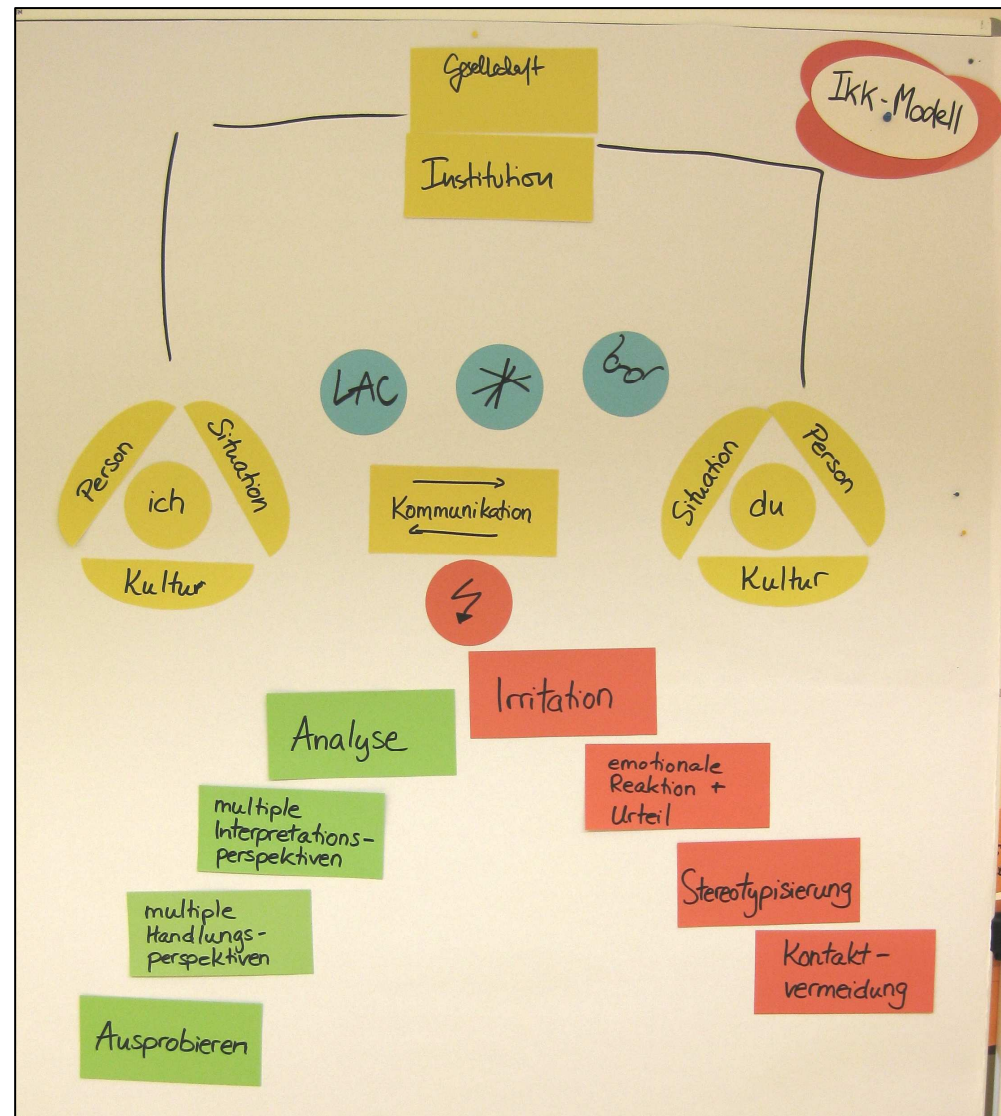
Trainingskonzeption und Evaluation

*Ulrich Höbner
Universität &
Fachhochschule
Regensburg)*



Didaktisch-methodische Gestaltung interkultureller Erkundungen

Elke Bosse (Universität Hildesheim)



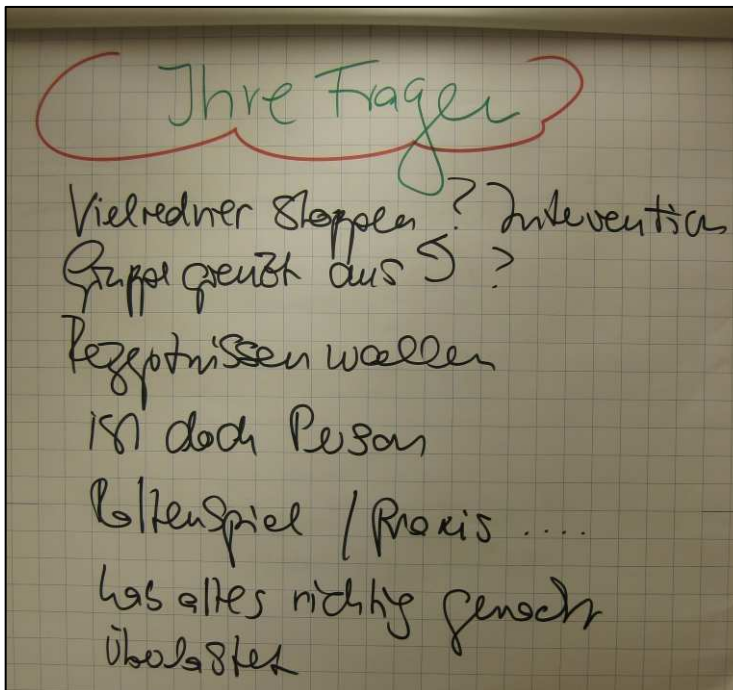
Erhebung und Didaktisierung
hochschulspezifischer *Critical
Incidents*

*Prof. Dr. Adelheid Schumann
(Universität Siegen)*



Trainieren, Moderieren, Intervenieren: Gesprächsarbeit im interkulturellen Training

*Dr. Kirsten Nazarkiewicz
(Consilia cct)*



Abschluss-Plenum



Wie verbleiben wir?

- Kolloquium zur Arbeit mit CIs - "Schätze" in Siegen/Augsburg, Zwickau, Regensburg
- Gegenseitigkeitsprinzip (Expertise geben + nehmen)
- Handreichung für MA-Studiengänge verfassen (Qualität von Ikk)
- Methoden, die Lernkulturen berücksichtigen z.B. (Dipl.-Ing.) - hochschulübergreifend
- Trainerpool für "Traineraustausch" + Vernetzung (mit gemeinsamen Standards?) (Akkreditierung?)
- gegenseitige Fortbildung
- Methoden-Kolloquium (Kadrona)

- Kolloquium Ho dida + Ikk (Hildesheim)
- Murnis 19.-20. 11.
- Train the Trainer - nicht-westlich Perspektive Methoden+Formenvielfalt

- Bosse, Elke (2009): Intercultural training and development at Hildesheim University, Germany. In: Intercultural Education 20/5, 485–489.
- Bosse, Elke (2010a): Interkulturelle Qualifizierung von Studierenden. Trainingskonzeption und -evaluation. Universität Hildesheim (eingereichte Dissertationsschrift).
- Bosse, Elke (2010b): Interkulturelle Qualifizierungsangebote für Studierende: mehrstufig, studienbegleitend und nachhaltig. In: Eß, Oliver (Hg.): Das Andere lehren. Handbuch zur Lehre Interkultureller Handlungskompetenz. Münster: Waxmann, 35–47.
- Fetscher, Doris (2010): 75m Schwimmen: Kritische Fallgeschichten in der interkulturellen Lehre. In: Berkenbusch, Gabriele/Weidemann, Doris (Hg.): Herausforderungen internationaler Mobilität. Auslandsaufenthalte im Kontext von Hochschule und Unternehmen. Stuttgart: Ibidem, 67–87.
- Hiller, Gundula Gwenn/Vogler-Lipp, Stefanie (Hg.) (2010): Schlüsselqualifikation interkulturelle Kompetenz an Hochschulen. Grundlagen, Konzepte, Methoden. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Knapp, Annelie/Schumann, Adelheid (2008): Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium. Frankfurt am Main: Lang.
- Leenen, Wolf Rainer (2007): Interkulturelles Training: Psychologische und pädagogische Ansätze. In: Straub, Jürgen/Weidemann, Arne/Weidemann, Doris (Hg.): Handbuch Inter-kulturelle Kommunikation und Kompetenz. Stuttgart: Metzler, 773–783.
- Nazarkiewicz, Kirsten (2010a): Interkulturelles Lernen als Gesprächsarbeit. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Otten, Matthias (2009): Academicus interculturalis? Negotiating interculturality in academic communities of practice. In: Intercultural Education 20/5, 407–417.
- Thomas, Alexander/Höbner, Ulrich (2007): Interkulturelle Qualifizierung an den Regensburger Hochschulen: Das Zusatzstudium Internationale Handlungskompetenz. In: Interculture Journal – Online Zeitschrift für interkulturelle Studien 6/3, 73–94.
- von Helmolt, Katharina von (2007): Interkulturelles Training: Linguistische Ansätze. In: Straub, Jürgen/Weidemann, Arne/Weidemann, Doris (Hg.): Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz. Stuttgart: Metzler, 763–772.
- Weidemann, Arne/Straub, Jürgen/ Nothnagel, Steffi (Hg.) (2010): Wie lehrt man interkulturelle Kompetenz. Theorien, Methoden und Praxis in der Hochschulausbildung. Ein Handbuch. Bielefeld: Transcript.

Praxisbeispiele:

www.nikadu.de

www.uni-hildesheim.de/gointercultural

Bosse 2010

